

Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 31 (2005)
Heft: 2

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Drogen /HIV/AIDS/ Hepatitis

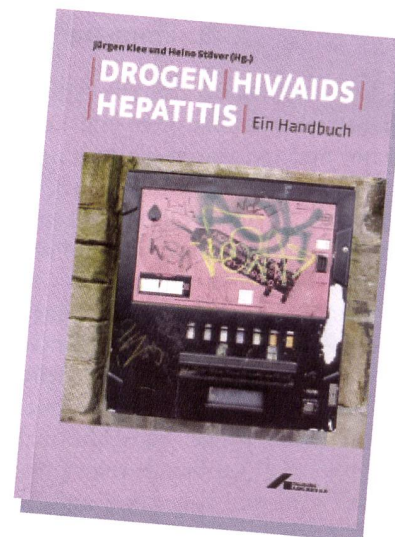
Ein Handbuch

In der akzeptierenden Drogenarbeit wurde viel erreicht, doch die immer wiederkehrende Verbotsorientierung gefährdet gesundheitsfördernde Ansätze in regelmässigen Abständen.

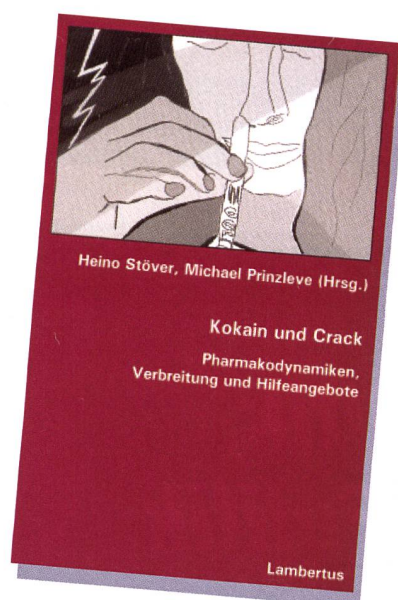
Die AutorInnen beschreiben was trotz Präventionsmüdigkeit in den Bereichen der Risikominimierung, Aidsprävention und der Hepatitisprävention geleistet wird und wie die Forderungen für die nahe Zukunft aussehen. «Vom Druckklo zum rechtlich abgesicherten Drogenkonsumraum» beschreibt mit wenigen Worten besonders treffend, wo wir herkommen und wo wir heute stehen. Behandlung und Therapie von HIV und

Aids, Konsumformen von Kokain, therapeutischer Nutzen von Cannabis in der medizinischen Behandlung, Substitution, Gesundheit und Prävention in Haft, Strategien der Selbstkontrolle, Spritzenentsorgung u.v.m. sind alles Themen, die sorgfältig erfasst werden. Nach jedem Kapitel steht eine Literaturliste und als Abschluss des Buches eine Auswahl von Internetadressen nach Themen geordnet zur Verfügung.

Dieses Buch will einerseits die Geschichte der akzeptierenden Drogenarbeit bewahren, aber andererseits auch die Gegenwart analysieren und hilfreiche Anregungen für die Praxis geben.



Jürgen Klee; Heino Stöver (Hrsg.), 2004: Drogen/Hiv/Aids/Hepatitis. Ein Handbuch. Deutsche Aids-Hilfe e. V. Berlin. Bestellnummer 010013 unter dah@aidshilfe.de.



nehmenden Verbreitung des Crack-Konsums vorgenommen. Die Entwicklungen in grossstädtischen Metropolen legen nahe, dass der Konsum von Crack dort in der Drogenszene weit verbreitet ist und erhebliche psychosoziale Schädigungen bei den Konsumenten bewirkt. Kokain- und Crackkonsum führt aber auch zu Beratungs-, Behandlungs- und Ordnungsproblemen in der Drogenhilfe. Das Buch setzt Schwerpunkte in den Bereichen Pharmakologie, «Crack und Prostitution», Entwicklung neuer Hilfeangebote und notwendige Weiterentwicklung der Drogenhilfeangebote.

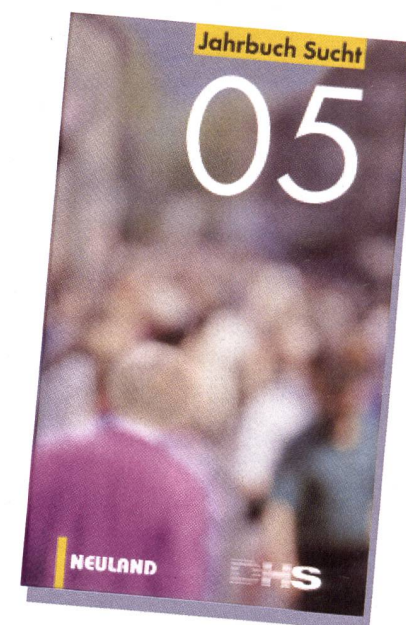
Heino Stöver (Hrsg.), 2004: Kokain und Crack. Pharmakodynamiken, Verbreitung und Hilfeangebote. Lambertus Verlag, Freiburg. ISBN 3-7841-1494-6

Kokain und Crack

Das Buch liefert neben pharmakologischen Informationen eine Übersicht über die Verbreitung, die Gebrauchs- und Handelsformen von Kokain und vor allem Crack. Darüber hinaus werden die Konsequenzen für das Suchtkrankenhilfesystem in Form adäquater Hilfeangebote diskutiert. Jenseits der oftmals sensationsorientierten massenmedialen Aufbereitung des Crack-Themas wird eine sachliche Einschätzung der zu-

Jahrbuch Sucht 05

Wie jedes Jahr versorgt uns die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e. V. mit Zahlen, Daten und Fakten zu Stoff, Konsumtrends und Konsumverhalten. Neu ist das Buch nicht nur gebunden und gewinnt dadurch



Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (Hrsg.) 2005: Jahrbuch Sucht 05. Neuland Verlagsgesellschaft mbH, Geesthacht. ISBN 3-87581-250-6